# Qualitätssicherungsvertrag DOQUVIDE

**DO**kumentation der **QU**alität der Erhebung von **VI**talparametern durch implantierte **DE**vices

# **Grundlage**

DOQUVIDE ist eine wissenschaftliche Qualitätssicherungsmaßnahme der Deutschen Stiftung für chronisch Kranke in Zusammenarbeit mit der MED Management GmbH.

### **Zweck**

Zweck der Qualitätssicherungsmaßnahme ist die Erfassung und Auswertung von telemedizinisch gewonnenen Vitalparametern und abgeleiteten Behandlungsmaßnahmen von kardialen Implantat-Patienten (z.B. Diagnosen Bradykardie, Tachykardie und Herzinsuffizienz), die mit telemedizinischen Monitorgeräten ausgestattet sind und bei denen die indikationsgerechten Vitalparameter erfasst werden.



### **Ziele**

- Ermittlung der Versorgungsqualität und des Nutzens telemedizinischer Verfahren
- Qualitativ hochwertige und optimierte Patientenversorgung im ambulanten Bereich durch kontinuierliches Monitoring und abgeleitete Behandlungsmaßnahmen
- Förderung und Etablierung innovativer Technologien im Bereich Telemedizin
- Stärkung sektorenübergreifender und interdisziplinärer Vernetzung

## Vertragsgestaltung, Leistungsspektrum, Voraussetzungen



Zur Dokumentation der Vertragsleistungen wird gemäß den Vorgaben des E-Health Gesetzes die **elektronische Lösung "inSuite DOQUVIDE"** eingesetzt, die den Anforderungen an Qualitätssicherung, Transparenz und digitaler Standardisierung durch ein integriertes automatisches Dokumentenmanagement und ein umfassendes (Daten-)Sicherheitskonzept entspricht.

# **Leistungserbringung**

# Vom Arzt zu erbringende Leistungen

Prä- und postoperative Leistungen

#### Telekardiologische Leistungen

#### **Ereignisreports**

Ärztliche Beratung und Einstellung der implantierten/telemedizinischen Geräte

- Aufklärung und Einweisung des Patienten in die telemedizinische Übertragungseinheit und in die Qualitätssicherung DOQUVIDE
- Postoperative Erstabfrage mit Funktionstest
- Angaben zum Patientenprofil und zum klinischen Status/ Systemstatus der implantierten Therapie- und Diagnosesysteme im Rahmen der qualitätsgesicherten Dokumentation in "inSuite DOQUVIDE"
- Einstellung der klinischen Filter auf die Patientenindikation

- Kontinuierliches Monitoring des Patienten über die festgelegte Monitoringdauer
- Auswertung von Ereignissen (z.B. atriale/ventrikuläre Arrhythmien, technische Auffälligkeiten, Veränderungen von Diagnostikdaten, HF-Monitor) und qualitätsgesicherte Dokumentation innerhalb der elektronischen Patientenakte von "inSuite DOOUVIDE"
- Ableitung von patientenindividuellen Maßnahmen zur Optimierung der weiteren Behandlung
- Weiterführende ärztliche Beratung des Patienten bei auftretenden Fragen

Dokumentation zu den aufgetretenen Ereignissen

- Ereignisbogen bei AF-Burden
- Ereignisbogen bei hoher ventrikulärer Frequenz (HVF)
- Ereignisbogen bei Gerätetherapie (ATP/Schock)
- Ereignisbogen bei Diagnose mit Ereignisrekorder

# Vergütung und Abrechnung

Der Vertragspartner erhält für die zu erbringenden ärztlichen Leistungen ein Honorar, welches für die vereinbarte durchschnittliche Monitoringdauer festgelegt ist

### Leistungsausschluss:

- Die Implantationsleistung und die Nachsorgekontrollen sind <u>nicht</u> Gegenstand der vertraglichen Vergütung und werden gemäß der definierten Abrechnungsmodalitäten im EBM/GOÄ/AOP direkt mit den jeweiligen Kostenträgern abgerechnet
- Für <u>DAK-, TK- und IKK classic versicherte Patienten</u> ist <u>kein</u> Einschluss in DOQU-VIDE möglich, da ein separater Vertrag zur besonderen Versorgung (BV-Vertrag Kardiologie) zum ambulanten Operieren abgeschlossen wurde

### Abrechnung der Sachkosten

- Die Abrechnung der **Sachkosten für Implantate** erfolgt über die pro Bundesland festgelegten Abrechnungsprozesse, d.h. entweder über die KV, die Praxis oder die jeweilige Krankenkasse bzw. an den Privatversicherten
- Für die Abrechnung der Sachkosten für Implantate mit den Krankenkassen bzw. Privatversicherten kann der Vertragspartner eine gesonderte Abtretungsvereinbarung mit MED Management abschließen (gilt nicht für Kliniken), die die MED Management berechtigt, die Sachkosten direkt mit der Krankenkasse oder dem Privatpatienten abzurechnen
- Die Abrechnung der **Kostenpauschale** für **Telemedizin bei CRT- und ICD**-Patienten (GKV) erfolgt gemäß der definierten Abrechnungsmodalitäten im EBM
- Die Abrechnung der **sonstigen Sachkosten/Verbrauchsmaterialien** erfolgt gemäß der festgelegten Abrechnungswege im Rahmen der Regelversorgung
- Kostenübernahmeanträge
  - Bei ambulanter Implantation von Ereignisrekordern bei Versicherten aller Krankenkassen und Krankenversicherungen Einholung einer Kostenübernahmebestätigung bei den Kostenträgern jeweils vor dem Eingriff
  - Kliniken beachten bitte die Regelungen des AOP-Kataloges, gegebenenfalls ist im Vorfeld eine Kostenübernahme zu beantragen

#### Kontakt

### **MED Management GmbH**

Kurfürstendamm 50, 10707 Berlin Telefon: +49 (30) 88 70 86 30 E-Mail: info@medmanagement.eu Internet: www.medmanagement.eu

